



Freiwillige Feuerwehr Holzhausen



JAHRESBERICHT 2009



www.ff-holzhausen.at

Vorwort des Kommandanten	1
Auszeichnungen	2
Leistungsabzeichen	2
Lehrgänge	3
Einsätze	3
Ausbildung	4
Bericht Gerätewart	5
Bericht Atemschutz	6
Bericht Jugendbetreuer	6
Bilder	8

Information über die Erreichbarkeit der FF Holzhausen

Notruf:	122
Festnetz:	07243/57222 (Mittwoch, 19.00 – 21.00 Uhr)
Handy:	0664/7676956 (Kommandant oder ein Stellvertreter)
Internet:	www.ff-holzhausen.at

Für den Inhalt verantwortlich:	HBI Dieter PRACK
Gestaltung und Layout:	AW Michael BRANDMAYR
Fotos:	FF Holzhausen

Werte Leserinnen und Leser des Jahresberichtes 2009!

Glücklicherweise können wir auf ein vergleichsweise ruhiges Einsatzjahr 2009 zurückblicken. Zudem verliefen sämtliche Ausbildungen, Übungen und Einsätze sowie Veranstaltungen ohne erwähnenswerte Unfälle oder Zwischenfälle. Unsere Organisationsstruktur und Ausbildung, aber auch die Einhaltung von Vorschriften und gesetzlichen Vorgaben tragen zu diesem erfreulichen Umstand wesentlich bei.

Die Themenschwerpunkte im vergangenen Jahr waren die Erhaltung und Verbesserung der Schlagkraft und Aktivitäten, die die Kameradschaft fördern.

Erstmals wurden ein Skitag, ein Wandertag und ein Radtag gemeinsam mit unseren Familien organisiert. Gemeinsames Erleben, körperliche Leistung, Gaumenfreuden aber vor allem Geselligkeit waren unsere steten Begleiter.

Besonders freut es mich, dass wir mit Unterstützung der Landesregierung das schon veraltete hydraulische Rettungsgerät durch ein zeitgemäßes und leistungsstarkes Gerät ersetzen konnten. Durch diese Ersatzbeschaffung sind wir nun in der Lage, mit der technischen Entwicklung im Fahrzeugbau mitzuhalten. Moderne und aktuelle Ausrüstung ist ein unbedingtes Muss.

Da der Gewinn aus unserem jährlichen Teichfest leider immer kleiner wurde und die öffentlichen Gelder begrenzt sind, hat das Kommando der FF HOLZHAUSEN nach Rücksprache mit unserem Bürgermeister Klaus HÜGELSBERGER beschlossen, ab 2010 jährlich eine Haussammlung durchzuführen. Für diese Maßnahme bitte ich um Verständnis und danke für das große Vertrauen welches Sie der Feuerwehr HOLZHAUSEN entgegenbringen.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Gönnern und Freunden der Feuerwehr, der gesamten Gemeindebevölkerung, den Mandataren und dem Gemeindefeamtteam, sowie den Funktionären der benachbarten Blaulichtorganisationen für das vorbildliche Miteinander sehr herzlich. Unserem Bürgermeister Klaus HÜGELSBERGER wünsche ich für sein Amt alles Gute und bitte gleichzeitig um wohlwollende Unterstützung. Dank gebührt auch unserem „Altbürgermeister“ Josef ZAININGER, welcher immer ein offenes Ohr für die Feuerwehr hatte.

Besondere Wertschätzung und Anerkennung spreche ich den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr HOLZHAUSEN aus; in diesem Sinne:

„Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr“

GESUNDHEIT UND ALLES GUTE

PRACK e. h.
(Dieter PRACK, HBI)

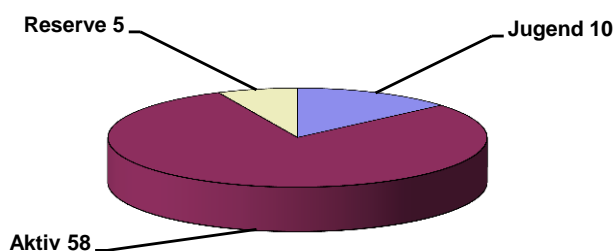
Übertritte in den Aktivstand:

FM Eichhorn Jürgen

Personalstand:

Gesamt 73

per 31.12.2009



Auszeichnungen

O.Ö. Feuerwehr-Dienstmedaille für **25 Jahre** aktive Mitgliedschaft
HBM Moshammer Robert

O.Ö. Feuerwehr-Dienstmedaille für **40 Jahre** aktive Mitgliedschaft
E-HBI Bauer Alfred

O.Ö. Feuerwehr-Dienstmedaille für **50 Jahre** aktive Mitgliedschaft
E-OBI Lindinger Hans

Leistungsabzeichen

Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze	FM Prack Christoph
Feuerwehrleistungsabzeichen Silber	FM Prack Christoph
Atemschutzleistungsabzeichen Bronze	HBM Eichhorn Klaus OFM Fraccaroli Tino HFM Scheiterbauer Johann
Abzeichen technische Hilfeleistung – Bronze	FM Aichbauer Florian OFM Fraccaroli Tino FM Jordan Christoph FM Jordan Markus FM Prack Christoph FM Schönauer Patrick
Abzeichen technische Hilfeleistung – Silber	OFM Bauer Daniel LM Hintringer Johann HFM Mascherbauer Michael
Abzeichen technische Hilfeleistung – Gold	HBM Brandmayr Andreas AW Brandmayr Michael BI Gruber Stefan OFM Imber Bernhard HFM Kremayr Michael

Personalia

Lehrgänge:

Grundlehrgang.....	Christoph Prack
Gruppenkommandantenlehrgang.....	Johann Hintringer
Atenschutzlehrgang.....	Florian Aichbauer
Atenschutzlehrgang.....	Patrick Schönauer
Funklehrgang.....	Christoph Jordan
KDT-Weiterbildungs-Lehrgang.....	Christoph Eichinger
KDT-Weiterbildungs-Lehrgang.....	Dieter Hans Prack
Maschinenlehrgang.....	Thomas Ehmeir
Lotsen- und Nachrichtendienstlehrgang.....	Michael Brandmayr
Disponentenschulung BWST.....	Andreas Brandmayr

Einsätze

7 Brandeinsätze

- 4 Brandsicherheitswachen
- 1 Kellerbrand
- 1 Kaminbrand
- 1 Flurbrand

37 technische Einsätze

- 4 Auslaufen v. Mineralöl
- 5 Pumparbeit
- 5 Sicherungsdienst
- 2 Bergung von KFZ
- 2 Freimachen Verkehrswege
- 1 Ausströmen von Gasen
- 1 Hochwasser



- 5 Bienen, Hummeln, Wespen, etc.
- 2 Verkehrsunfall
- 1 Sonstiger Wasserschaden
- 6 Wasserversorgung
- 1 Sturmschaden
- 2 Sonstige Einsätze



Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Übungen und Ausbildungen absolviert, um das Können und Wissen unserer Feuerwehrmitglieder zum Schutz der Bevölkerung auf einem aktuellen Stand zu halten. Auf einige wenige Schwerpunkte im Übungsgeschehen soll hier näher eingegangen werden.

Mit der Eröffnung der Rudolf Stöfl GmbH im Betriebsbaugelände kam eine neue Herausforderung auf unsere Einsatzmannschaft zu. In diesem Betrieb ist die erste automatische Brandmeldeanlage in unserem Pflichtbereich installiert. Bereits vor der Inbetriebnahme wurden theoretische Schulungen zum Thema Brandmeldeanlage durchgeführt, außerdem wurde eine Einsatzübung mit anschließender Betriebsbegehung durchgeführt. Im Herbst erfolgte eine weitere Schulung, bei der der tatsächliche Ablauf bei einem Brandmeldealarm und die Suche nach ausgelösten Brandmeldern praktisch geübt wurden.



Die Kenntnisse im Bereich der Absturzsicherung waren bei einer Übung mit der FF Axberg gefordert. Feuerwehrmänner und Mitglieder des Samariterbundes sowie technisches Gerät mussten über einen steilen Abhang zu mehreren verletzten Personen abgeseilt werden. Die Personen wurden befreit und mussten anschließend über den Abhang gerettet werden.



Mit der Indienststellung des neuen hydraulischen Rettungsgerätes Anfang August erfolgte auch eine intensive Einschulung im Umgang mit dem Gerät. Neue Schneidetechniken und die Anwendung des hydraulischen Rettungszyinders wurden im Rahmen mehrerer Einsatzübungen zum Thema Verkehrsunfall praktisch angewendet.

Die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung war ein weiterer wichtiger Punkt im Ausbildungsgeschehen. Bei dieser Leistungsprüfung werden standardisierte Abläufe bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person innerhalb einer bestimmten Sollzeit abgearbeitet. Außerdem muss jeder Teilnehmer sämtliche in den Einsatzfahrzeugen gelagerten Geräte bei geschlossenen Geräteraumern auffinden können.

Statt einer großen Herbstübung mit mehreren beteiligten Feuerwehren wurde heuer ein Übungsnachmittag mit vier kleineren Einsatzszenarien abgehalten. Ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, ein Dachstuhlbrand mit Personenrettung, die Rettung einer Person aus einer Senkgrube und ein LKW-Brand waren für die Übungsteilnehmer zu bewältigen. Ein Übungstag dieser Art wurde in der FF Holzhausen zum ersten Mal durchgeführt. Die einsatznahen Szenarien sowie die Tatsache, dass auch weniger erfahrene Einsatzleiter zum Zug kamen, stießen auf positive Resonanz bei den Teilnehmern.



Ausbildung

Zusätzlich zu all diesen Übungen wurden von einzelnen Mitgliedern noch Sonderausbildungen absolviert, unter anderem nahmen die meisten Einsatzfahrer an einem LKW-Fahrsicherheitstraining teil, und ein Atemschutztrupp übte in einer Realbrandausbildungsanlage in Bayern. Das Kommando nahm an einer Feuerwehrfachtagung in Klosterneuburg teil. Außerdem wurden weitere Übungen gemeinsam mit den Feuerwehren der Nachbargemeinden abgehalten.

Neben dem laufenden Übungsbetrieb wurde auch die Grundausbildung neu übergetretener Kameraden und älterer Mitglieder der Jugendgruppe durchgeführt.

Bericht Gerätewart

Wartungs- und Instandhaltungspläne:

Ein Großteil der Arbeit des Gerätewarts ist mit Wartungsarbeiten der Gerätschaften und Fahrzeuge verbunden. Um hier eine bessere Übersicht dieser Arbeiten zu erlangen, haben wir uns dazu entschlossen, Wartungspläne vor allem für motorbetriebene Geräte zu erstellen. Diese ermöglichen nun, die unterschiedlichsten Wartungsintervalle optimal einzuhalten und zu dokumentieren. Wegen der enthaltenen Arbeitsanweisungen ist es leicht möglich, einen großen Anteil dieser Arbeiten gemeinsam mit der Mannschaft einmal monatlich durchzuführen.

LFB-A2:

Glücklicherweise waren bei unserem ältesten Fahrzeug dieses Jahr keine größeren Reparaturen erforderlich. Nur das durch Korrosion beschädigte Folgetonhorn musste instand gesetzt werden. Weiters wurde das neue hydraulische Rettungsgerät eingebaut. Bei der Tragkraftspritze wurden das Zündsystem und der Vergaser neu eingestellt und kalibriert, um die schlechten Warmstarteigenschaften zu verbessern.

TLF-A 2000

Bei unserem Tanklöschfahrzeug wurde es wegen Ablagerungen im Tank und Pumpensystem und der daraus resultierenden Leckagen unumgänglich, die Armaturen der Einbaupumpe neu abzudichten. Außerdem musste das Sitzregelventil des luftgefederten Fahrersitzes eingestellt werden.

KDOF:

Hier waren nur die alljährlichen Service- und Wartungsarbeiten erforderlich.

Fahrzeug	Kilometerleistung	Kraftstoff	
		Verbrauch	Art
TLF-A 2000	668 km	423 l	Diesel
LFB-A2	658 km	340 l	Diesel
KDOF	5002 km	578 l	Diesel

Gerät	Betriebsstunden	Kraftstoff	
		Verbrauch	Art
Einbaupumpe TLF	21,0 h	-	-
Tragkraftspritze	6,7 h	34 l	Benzin
Stromerzeuger 13,2 kVA	14,2 h	40 l	Benzin
Stromerzeuger 11 kVA	10,9 h	28 l	Benzin

Bericht Atemschutz

Im Jahr 2009 wurde bei einem Brandeinsatz (Kellerbrand) und 17 Übungen und Fortbildungen schwerer Atemschutz eingesetzt.



WEITERBILDUNG:

Die Weiterbildung für bereits bestehende Atemschutzträger konnte auch 2009 fortgesetzt werden. Durch die Teilnahme an einer Heißausbildung in Schöllnach in Bayern konnten die Kameraden Klaus Eichhorn, Bernhard Imber und Thomas Jungreithmayer die Handgriffe im Innenangriff perfektionieren.

Ein Highlight im Jahr 2009 war sicherlich die auf Initiative der FF Holzhausen in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Marchtrenk und Kappern organisierte Großübung bei der Fa. Becker in Marchtrenk. Die beteiligten 9 Feuerwehren konnten aus dieser Übung große Erfahrungen im Bereich Atemschutzüberwachung sowie Kommunikation im Atemschutzeinsatz mitnehmen.

PERSONELLES:

Auch im Bereich der Atemschutzträger der FF Holzhausen gab es 2009 ein paar Veränderungen. Nach dem Ausscheiden von Alois Märzinger als Atemschutzträger konnten wir Florian Aichbauer und Patrick Schönauer nach Absolvierung des Atemschutz-Lehrganges neu in die Gruppe der Atemschutzträger aufnehmen. Somit haben wir es im Jahr 2009 geschafft die Anzahl der Atemschutzträger auf 18 Mann zu steigern.

Bericht Jugendbetreuer

Mit der Umstellung auf die neue Dienstanweisung für die Feuerwehrjugend mit Beginn des Jahres 2009 waren auch beim Wissenstest einige Neuerungen zu verzeichnen. Erstmals konnte der Wissenstest bereits ab dem vollendeten 10. Lebensjahr absolviert werden. 9 Mitglieder unserer Jugendgruppe nahmen erfolgreich an dieser Prüfung, welche am 7. März in der Fachschule Mistelbach abzulegen war, teil. Paul Angerlehner, Mathias Bödeker, Michael Leitner und Siegfried Moshammer konnten das bronzene Wissenstestabzeichen erlangen, Florian Berger, Jürgen Eichhorn, Simon Hügelsberger, Julian Miedler, Raphael Zeller und Michael Znidar waren in der Stufe Silber erfolgreich. Beim Wissenstest wird neben Allgemeinwissen auch theoretisches und praktisches Feuerwehrwissen sowie Erste Hilfe abgeprüft.

Die Bewerbungssaison fand ihren heurigen Höhepunkt beim Landesbewerb in Ried im Innkreis. Zuvor mussten aber auf Abschnitts- und Bezirksebene Bewerbe in Bad Wimsbach und Geisensheim absolviert werden. Ebenso wurde heuer wieder in bewährter Weise ein Trainingswochenende mit einer Übernachtung im Feuerwehrhaus durchgeführt, wo natürlich Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen. So vorbereitet konnten am 10. Juli in Ried Paul Angerlehner, Mathias Bödeker und Siegfried Moshammer das bronzene und Florian Berger und Michael Leitner das silberne Feuerwehrjugendleistungsabzeichen erreichen.



Von 30. Juli bis 2. August schlug die Jugendgruppe ihr Zelt beim Bezirksjugendlager in der Gemeinde Offenhausen auf. Die Jugendgruppe konnte sich dort in vier unterhaltsamen Tagen spielerisch mit anderen messen und so auch neue Kontakte zu anderen Jungfeuerwehrmitgliedern knüpfen. Ein interessantes Rahmenprogramm sorgte dafür, dass es auch abseits der

Lagerolympiade nicht langweilig wurde.

Während des ganzen Jahres wird natürlich auch sonst viel geboten bei der Feuerwehrjugend. Eine Feuerlöscherübung oder Übungen mit den Einsatzgeräten der aktiven Feuerwehrleute gehören hier ebenso dazu wie ein Besuch im Aquapulco Bad Schallerbach oder einer Bundesheerkaserne, die Durchführung der Ferienpassaktion sowie die Teilnahme an einem Eis-Ess-Weltrekord in Marchtrenk.



Wir sind natürlich immer auf der Suche nach Neumitgliedern. Wenn DU zwischen 10 und 16 Jahren und auf der Suche nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung bist, dann melde dich bei Jugendbetreuer Andreas Brandmayr unter 0664/9146480



Eisstockschießen am Pfarrerteich



Fahrsicherheitstraining



Kindergartenkinder bei der Feuerwehr



Einsatzübung Verkehrsunfall



Bewerbsgruppe



Feuerwehrausflug

Weitere Bilder von Übungen, Einsätzen und Veranstaltungen
unter www.ff-holzhausen.at

Bilder



Leistungsprüfung
Technische Hilfeleistung



Radausflug



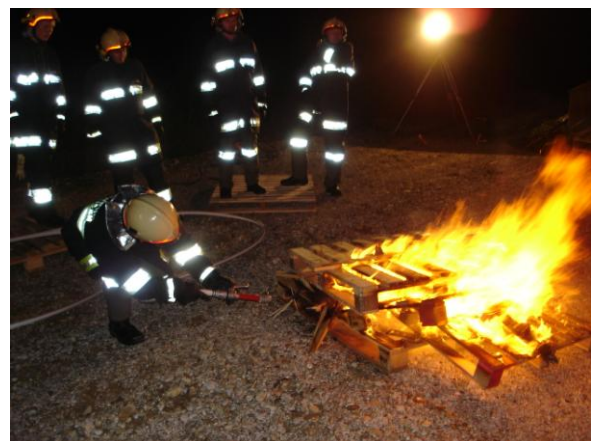
Einsatzübung Brand



Übung Personenrettung



Einsatz Verkehrsunfall



Übung Löschtechnik

Bilder



Einsatzübung LKW-Brand



Einsatzübung Personenrettung



Teilnahme an der
Kirschblütenwanderung



Playbackshow
Feuerwehrjugendlager



Präsentation
HOG Frühschoppen



Zeltaufbau
Feuerwehrjugendlager

Weitere Bilder von Übungen, Einsätzen und Veranstaltungen
unter www.ff-holzhausen.at